



Lindenspiegel

Die Lindener Stadtteilzeitung • April 2014

18. Jahrg.

Arbeitersport: der Ruderverein Linden II Seite 3

Zinnober – Kindermuseum meldet sich zurück Seite 4

Neustart: AGLV mit neuem Vorstand Seite 6

Zank im Dorfe wegen des Scilla-Festes / Deisterkiez steigt aus dem Fest aus:

Standortgemeinschaften streiten um das „Blaue Wunder“

Am Sonntag, 23. März feierte Linden auf dem Lindener Berg sein Scillablütenfest. Ausrichter war, wie in jedem Jahr, der Lindener Verein Quartier e.V. Der Termin lag in diesem Jahr witterungsbedingt recht früh, weil die Scilla, der eigentliche Anlass des speziellen Lindener Frühlingstages den Höhepunkt der Blüte bereits erreicht hatte.

In den vergangenen Jahren hatten sich die Vereinigungen der Lindener Geschäftsleute – LindenGut in Linden-Mitte und der Deisterkiez aus Linden-Süd – an das traditionelle Frühlingserwachen unter dem Namen „Blaues Wunder“ mit Geschäftsöffnungen am Sonntag und einigen kleineren Events an das Fest auf dem Berg angehängt. Zwar nicht immer am selben Sonntag, aber doch recht zeitnah. In diesem Jahr aber ging es hinter den Kulissen mächtig chaotisch zu. Sehr kurzfristig hat „LindenGut“ sein Fest vom ursprünglich geplanten, sehr späten Termin am ersten Wochenende nach den Osterferien, nämlich von Sonntag, 27. April, auf den 11. Mai verlegt. Doch diese Entscheidung fiel recht einsam und wurde nicht mit dem Partner Deisterkiez kommuniziert. Hinter der Entscheidung stand offen-



Frühe Blüte: Zu Ostern werden auf dem Lindener Berg in diesem Jahr ganz sicher mehr Ostereier zu finden sein als Scilla-Blüten.

bar die Befürchtung, dass den kleinen, besonders feinen Geschäften die Kundschaft wegen des Hannover-Marathons wegbleiben würde. An einem früheren Termin wollten die besonders elitären Kaufleute um den Lindener Markt den verkaufsoffenen Sonntag nicht organisieren. Und der bereits lange vorher terminierte Marathonlauf war den Organisatoren offenbar nicht aufgefallen. Bereits früher hatten sich die

Lindener Vereine nicht auf einen gemeinsamen Festtermin einigen können. Die Deisterstraße feiert diesmal nicht mit und ist aus dem „Blauen Wunder“ ausgestiegen. Nun weicht das „Blaue Wunder“ auf Sonntag, 11. Mai, aus. Die Scilla wird dann sicher nicht mehr blühen. Die Namensgebung

„Blaues Wunder“ für das „Fest“ erscheint angesichts dieser Tatsache recht lächerlich und bezeichnet wohl eher den Zustand der Macher bei LindenGut, in dem Moment, an dem die einsame Entscheidung ohne Beteiligung des Partners von der Deisterstraße getroffen wurde.

Fortsetzung auf Seite 2

25.04. 21h
WASCHweiber am Küchengarten

HUDSON ARC
(Australien)

Gareth Hudson (vocals, guitar, didgeridoo)
Tadjiana Ilicic (Violin)
Jamie Pollock (Viola)
Rachel Pogson (Cello)

NEUERÖFFNUNG

ATHENA GRILL

Original griechische Spezialitäten frisch vom Grill

Öffnungszeiten:
täglich von 10.30 bis 23 Uhr
an Sonn- und Feiertagen bis 22.30 Uhr
Tel.: 05 11 / 34 08 07 63
Limmerstraße 99, 30451 Hannover

Falafel Sultan
Schnellrestaurant

arabische & türkische Spezialitäten – auch vegan!
Neu im Angebot: Vegane Pizzen

Limmerstraße 91
30451 Hannover-Linden

Tel. 0511 - 37 35 75 54
Fax 0511 - 21 90 95 59

Selbstgemachte Falafel und tägl. frischer Salat

Fiasko
CAFE-KNEIPE

Täglich ab 15.00 Uhr
30451 Hannover • Wilhelms-Blumh-Str. 40
0511 - 210 30 33
www.kaffee-fiasko.de

Wilhelm-Blumh-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee-fiasko.de

image is nothing without control

I WEAR BY JM MATTHIES FALKENSTR. 6

facebook.com/lindenvue

LINDENVUE

Professionelle Patronenbefüllung

Refill Center Hannover

Das kompetente Fachgeschäft für: Druckerpatronen und Patronenbefüllung

10% Rabatt auf Ihren Einkauf..!! Bei Abgabe dieses Coupons.

Pro Einkauf und Kunde nur ein Coupon einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.05.2014

Refill Center Hannover - R. Kelz & T. Wittke GbR
Limmerstr. 102 + Sutelstr. 72
0511 - 2606815 + 0511 - 7616388

GOLDANKAUF

Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.

Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur

SCHMUCK PALAST

Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65
Haltestelle: Schwarzer Bär Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

Hundeschule
Kleintierverhalten.de

Dr. med. vet. Dunia Thiesen-Moussa

Frühlings-Angebot
10% auf jeden Kurs!

pro Person, bis zum 15.05.14
jezt Abgabe dieses Gutscheins

Dr. med. vet. Dunia Thiesen-Moussa Kontakt: 0511 27014216
Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie hundeschule@kleintierverhalten.de

Super Sonnen-Schnäppchen

Griechenland, Korfu
TUI Grecotel Daphnia Bay, Dassia *****

all Inclusive im 4-Sterne-Hotel ab Hannover
ab 13.05.14 für 7 Tage im Doppelroom Best Price € 471

FIRST REISEBÜRO

Andere Zimmerkategorien gegen Aufpreis buchbar Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST Reisebüro, TUI Leisure Travel GmbH, Falkenstr. 4-6,
30449 Hannover, Tel. 0511/9 29 81 81
E-Mail: hannover3@firstreisebuero.de, www.firstreisebuero.de/hannover3

Anzeigenverkauf: Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

Kensal Rise / London



RV Concordia veranstaltet Radtourenfahrt

Als alter Lindener Radsportverein veranstaltet der RV Concordia zum 25. Mal den Frühjahrsklassiker „Vom Försfeld durch das Leinetal“. Offen ist die Radtourfahrt (RTF) für alle Radsportfreunde, die sich sportlich betätigen möchten. Die Streckenlängen können wahlweise über 45, 80, 113 oder 150 Kilometer gefahren werden. Erwartet werden – bei günstiger Witterung auf den ausgeschilderten Strecken mit Verpflegungs-Kontrollen unterwegs – etwa 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Start der Radtourfahrt erfolgt am Sonntag, 13. April, von 9 bis 10 Uhr ab der Friedrich-Ebert-Schule im Salzweg in Badstedt.

Ein Neuer Fleiter

„Wir sind nicht für die Wirklichkeit gemacht, sondern für die Liebe“, bemerkte Erdloch. „Wir sind gemacht für das Träumen und Scheitern und Versagen und Fallen und wieder Aufstehen, für die Einsicht, dass die Welt vollständig Gaga ist.“ The rapierte Männer beim Slapstick präkär – Geschichten und dreiste Mutmaßungen über in die Jahre kommende Männer, die nicht nur um ihre sexuelle Orientierung, sondern vorsorglich gleich um ihr ganzes Leben fürchten, zumal ihre virtuellen und fleischlichen Gegenüber es ihnen nicht gerade leicht machen. Kaum ein Autor bewegt sich so sprachgewandt und sicher auf der Klippe zwischen Melancholie und Gelächter wie Kersten Fleiter. „Wir sind nicht für die Wirklichkeit gemacht, sondern für die Liebe“. Geschichten. Rodney's Underground Press 2014, 104 S., broschiert, 8 Euro. Das Buch gibt es nicht im regulären Buchhandel, in Linden aber im Antiquariat Wilder und bei Linden entdecken. Buchpremiere ist am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr in der Nordstadt-Kneipe Zensurfrei, Astenstraße 15. Der Eintritt ist frei. Es geht ein Hut rum. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Christoph Knop.



Lecker essen in der Selma!

Einmal im Monat kochen wir. Wir, ü 60 haben uns zusammengetan. Ein Teil kocht, ein Teil deckt den Tisch, ein Teil wäscht ab – also alle Arbeiten werden zusammen erledigt. Die Kosten für die Lebensmittel werden umgelegt und liegen zwischen 2,50 bis ca. 4 Euro pro Menu. Wir treffen uns im Laden des Diakonischen Vereins in der Selmastraße 6. Unser nächstes Essen ist am 16. April. Wir treffen uns dort um 10 Uhr und essen ab 12 Uhr. Anmeldung bei Eva Brakel, Tel.: 0511 / 44 87 24, oder bei Christine Kraatz-Risch, Tel.: 0178 - 34 78 364.



Erster Aufruf zum Lindener Bierlauf 2014

Der Lindenspiegel richtet in diesem Jahr am Samstag, den 26. Juli 2014 wieder den Lindener Bierlauf 2014 auf dem Lindener Berg aus. Der Start erfolgt um 17.30 Uhr wie im letzten Jahr vor dem Eingang des Lindener Bergfriedhofes. Alle Person ab 21 Jahren sind aufgerufen an dem Lindener Bierlauf teilzunehmen. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Die Anmeldefrist läuft am 27. Mai ab, und auch das Startgeld von 15 Euro muss bis dahin eingezahlt sein. Letzte Möglichkeit der Anmeldung: nur persönlich in der Lindener Kneipe Lorberg, Mechthildstraße, Linden Nord, am Dienstag, 27. Mai, ab 21.30 Uhr. Wer sich einen Startplatz sichern möchte sollte nicht zu lange zögern, Anmeldeformulare und Laufregeln gibt es per mail-Anfrage über die Redaktion des Lindenspiegels redaktion@lindenspiegel.eu und bei Ulrich Barth info@ulrichbarth-malerei.de; außerdem auf der Webseite lindenspiegel.eu bzw lindener-entdecken.de. Die Veranstalter gehen davon aus, dass jede Teilnehmerin die Regeln mit einer gerechten Großzügigkeit wahr nimmt und im Sinne der sportlichen Vergnügung aller, akzeptiert.

Umgestaltung an der Pfarrlandstraße beginnt im Herbst:

Spielplatz erhält ein neues Gesicht

Ende diesen Jahres beginnt der Umbau, des derzeit noch namenlosen, von der Verwaltung „Velvetplatz“ genannten Spielplatzes an der Pfarrlandstraße. Mehrere Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung waren den Planungen vorweggegangen, die kürzlich von der Stadt vorgestellt wurden. Nun sollen die Spielbereiche im Norden (Wiese) und Süden (Spielgeräte) besser verbunden werden. Dazu wird die trennende Betonwand entfernt und gestalterisch Einfluss genommen. Es werden zusätzliche Tischen-

plattent aufgestellt und Büsche und Bäume umgruppiert. Auch der eigentliche Spielplatz wird verändert. Er wird etwas kleiner werden, dafür gibt es neue Spielgeräte, und die Erreichbarkeit der Spielmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Eltern wird verbessert. Eine wichtige Neuerung ist zudem der Rückbau des Wendehammers in der Hennigsstraße und somit die Neuordnung des „Elternbringdienstes“ zur Eichendorffschule. Dieser wurde bereits zum laufenden Schuljahr umgestellt. Abschließend werden im Bereich der Wilhelm-

Bluhm-Straße die Wertstoff-sammelbehälter entfernt, die Parkplätze teilweise aufgehoben und die Straße aufgepflastert, um den „Velvetplatz“ mit dem Bolzplatz und dem umliegenden Park zu verbinden. Auch in diesem Bereich soll es in den nächsten Jahren eine Umgestaltung geben. Dabei ist dort auch die historische Situation zu berücksichtigen. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges standen an dieser Stelle mehrere Baracken, in denen Zwangsarbeitende untergebracht waren. Diese waren bei Bombenangriffen teilweise schwer beschädigt

worden und wurden später abgerissen. Zwangsarbeiter und -arbeiterinnen waren damals nahezu in jedem Lindener Betrieb im Einsatz und wurden nicht nur dort, sondern auch in den Schulen oder anderen öffentlichen und privaten Gebäuden untergebracht. Möglich wäre es daher den Platz baulich so zu gestalten, dass Grundrisse der Baracken nachvollziehbar wären, oder auch eine Gedenktafel angebracht wird. Auch die Benennung des Platzes könnte auf das von Deutschland ausgeübte Unrecht aufmerksam machen.

radio flora bringt Feature über den Imker Alfred Klose

Die Honigbiene ist das kleinste Nutztier, aber ein sehr produktives: Sie produziert weltweit nicht nur mehr als eine Million Tonnen Honig jährlich, sondern bestäubt auch by the way Abertausende Obstblüten, was der Menschheit folglich den Genuss manch leckerer Früchte beschert. Der Beitrag vermittelt Wissenswertes hinsichtlich des Aufbaus des Bienenstocks, Kurioses über Arbeitsteilung und Schwarmintelligenz dieser Tiere, gibt einen Einblick in Herstellung und Heilkraft des Honigs sowie in die Arbeit des Imkers Alfred Klose, der sich seit mehr als 20 Jahren in seinem Garten am Lindener Berg ebenso einflussreich wie kundig seinen Bienen-völkern widmet. Nebenbei erfährt die interessierte HörerInnenschaft auch, was das Produkt seiner „Mädels“ mit Cuba-Solidarität zu tun hat. Donners-

tag, 10. April, 18 Uhr (Wb). Freitag, 11. April, 15 Uhr).



Alfred Klose in seinem Garten auf dem Lindener Berg.

Zank im Dorf wegen des Scilla-Festes

Fortsetzung von Seite 1

Wenig Verständnis für die Solos- allüren hat die Standortgemein- schaft Deisterkiez e.V. „Den Läden und Mitgliedern des Ver- eins Deisterkiez ist es aus vielen Gründen nicht möglich, auf den 11. Mai zu wechseln. Des- halb kann sich die Deisterstraße nicht wie in den vergangenen Jahren am „Blauen Wunder“ beteiligen. Zudem schien uns ein Scillablütenfest zu einem so späten Zeitpunkt als nicht ange- messen“, heißt es in einer Pres- seerklärung des Vereins aus Linden-Süd.

Schon seit Jahren gelingt es den Lindener Vereinen nicht, einen gemeinsamen Termin für das

Scillablütenfest zu finden. Aus Sicht des Deisterkiezes ist bei der gegenwärtigen Struktur eine konstruktive Kommunikation nicht möglich. Hieran soll in Zukunft gearbeitet werden. Hier erhofft man sich auch Impulse vom Wechsel beim Vorsitz des Wirtschaftsforums Linden, das bisher bei der Koordination der Interessen der Standortgemein- schaften aus Linden-Nord, - Mitte und -Süd nicht immer er- folgreich war. Deshalb gibt es beim Deister- kiez Überlegungen, sich in Zu- kunft mit Quartier e.V. abzu- stimmen und die Scillablüte zeitgleich auf der Deisterstraße und auf dem Berg zu feiern.

hew

Hautklinik zieht im Sommer um:

Neues Wohnen an den „Ihmeauen“

Voraussichtlich im Sommer wird die Medizinische Hochschule die Hautklinik an der Ricklinger Straße endgültig verlassen und an einen neuen Standort ziehen. Kürzlich wurde dazu im Bezirksrat Linden-Limmer ein Zwischenstand über die weitere Entwicklung des Geländes in Linden-Süd vorgestellt. Gert Meinhof, Entwickler des Projektes „Ihmeauen“, bei dem eine gut 100 Quadratmeter große Penthouse-Wohnung für 460.000 Euro zu haben ist, erläuterte das Konzept, welches in den ehemaligen Klinikgebäuden unterschiedlichste Nutzungen vorsieht. Neben Seniorenwohnungen, sollen Arztpraxen, die Arbeiterwohlfahrt, der Kinderschutz- bund sowie eine Physiotherapiepraxis einziehen. Außerdem ist Platz für Baugruppen, die im Bestand bauen. Neben den etwa 90 Wohnungen, die auf diese Weise entstehen sollen, wird es

etwa 10 Praxen geben. Bereits vor zwei Jahren hatte Meinhof prophezeit: „Mit dem Quartier wird sich auch das Wohnumfeld zum Positiven verändern“. Nicht zuletzt durch die gerade stattfindende Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des umliegenden Parks wird er damit wohl recht haben. In wieweit die Aufwertung auch Folgen für die bisherigen Nutzer der Grünanlage aufweisen wird, bzw. sich auf die angrenzenden Straßenzüge ausweitet, bleibt abzuwarten.

Ursprünglich wurde betont, dass die Preise für die Eigentumswohnungen „bei weitem nicht die mögliche Höhe von 3500 Euro und mehr pro Quadratmeter erreichen“. Dies gilt aber, wenn überhaupt nur noch für die Bestandsgebäude. Der letzte Bauabschnitt wird von der HRG und der Sparkasse gemeinsam entwickelt und mit modernen Mehrfamilienhäusern bebaut.

SonnTalk mit Dr. Diether Dehm

Europapolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag diskutiert mit

Jutta Meyer-Siewert

Die LINKE. Mitglied Landesvorstand Niedersachsen

Let's talk about ... Sex – Sexualität und Klassenkampf

Sonntag, 27. April 2014, 14-17 Uhr, Warenannahme / Faust

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“



Der Ruderverein Linden von 1911 (Teil II):

Auch nach 100 Jahren gut aufgestellt

Das Jahr 1933 bringt einschneidende Veränderungen. Adolf Hitler wird Reichskanzler, die Nationalsozialisten übernehmen die Macht und bauen sie schnell auf allen Ebenen aus. Ein Instrument dazu: die „Gleichschaltung“, von der auch die Sportvereine betroffen sind. Sie werden der NS-Ideologie unterstellt oder müssen sich auflösen. Beim Ruderverein Linden (RVL) verlassen 60% aller Mitglieder den Verein.

Der RVL engagiert sich trotz aller Veränderungen weiter im Jugend-Leistungssport, jetzt im Rahmen der Hitlerjugend. In den Folgejahren erzielt der Ruderverein große Erfolge: 1940 und 1941 Deutscher Jugendmeister, das erfolgreichste Jahr mit 23 Siegen folgt 1943. Sport zu treiben fällt inzwischen schwer. Der Zweite Weltkrieg tobt, Luftangriffe häufen sich und die Kampfhandlungen erreichen Deutschland.



Bei der Einweihung des Maschsees 1936, die vom NS-Regime mit großem Aufwand inszeniert wurde, nahm der RVL in seinen traditionellen Trikots teil. Archiv RVL

28 Kameraden kehren nicht aus dem Krieg zurück

Mai 1945. Kriegsende. 28 Vereinskameraden kehren nicht aus den Schlachtfeldern des Zweiten Weltkriegs zurück. Vom Bootshaus steht nur noch das Fachwerk mit Dach, von 27 Booten sind 25 vernichtet. Mit dem schwierigen Wiederaufbau in der Nachkriegszeit beginnen sieben Mitglieder des Vereins bereits zwei Monate später, im Juli 1945. Schon bald treibt man wieder Sport beim RVL, allerdings anders als gedacht: Mangels Booten wird die Zeit zum Handball-Spielen genutzt.

Durchaus erfolgreich, denn man kämpft sogar um die hannoversche Stadtmeisterschaft mit. Einige Jahre später. Ein reges Leben entwickelt sich auf der Leine-Insel, dem Domizil des Rudervereins. Neben Paddlern und Ruderern kommen auch viele Sonntagsausflügler zum Baden hierher. Das ist inzwischen einfach geworden, denn die alte Behelfsfähre, die das „Festland“ mit der Insel verbindet, war schon 1934 durch eine Brücke ersetzt worden. Die Rudervereine der Umgebung organisieren abwechselnd fast jedes Wochenende Tanzees, die von den Jugendlichen gerne besucht werden. Das Gelände des RVL, mitten auf einer Insel mit idyllischem Baumbestand, ist dabei besonders beliebt.

Nach vier Jahren Eigenarbeit weihen die Vereinsmitglieder 1954 das neue Bootshaus ein. Der Verein erlebt nun eine erneute Blüte. Neue Boote werden angeschafft und eine Jugendabteilung aufgebaut. Noch muss öfters improvisiert werden. So begleitet Trainer Günter Norenz die jungen Nachwuchsruderer vom Land aus mit dem Rad und gibt Anweisungen. Da sein Blick ständig zwischen Boot und Radweg hin- und herpendelt, kommt er zwangsläufig das eine oder andere Mal ins Straucheln – und landet im Gestrüpp. Ein motorisiertes Beiboot für den Trainer schafft schließlich Abhilfe. Die Aus-



Der RVL beteiligte sich auch am Schützenausmarsch Pfingsten 1956, um den Verein in Hannover bekannter zu machen. Archiv RVL

wärtsfahrten zu Regatten in anderen Städten erfordern nach wie vor Erfindungsreichtum. Die Boote werden einfach mit Seilen auf das Dach eines Lasters geschmalt oder mit der Bahn befördert. Eigens konstruierte Bootswagen wie heute gab es damals noch nicht.

Grenzen des Wachstums

Die zunehmende Mitgliederzahl und der immer größere Platzbedarf für die Boote sorgen bald für Grenzen des Wachstums. So wird 1958 die Paddler-Abteilung vom RVL abgetrennt, die „Vorwärtsfahrer“ bekommen ein neues Domizil neben dem Lokal „Dornröschen“. Auch am alten Standort, der RVL-Insel, hatte sich etwas geändert. Der alte Leinearm, bisher der Wassereinstieg für die Ruderer, war zugeschüttet worden. Eine Insel gab es jetzt nicht mehr – und der Weg vom Bootshaus zum Wasser war weiter. Denn ein neuer Steg musste am Hauptarm der Leine gebaut werden, am anderen Ende der ehemaligen Insel.

1959 wurde das Bootshaus erweitert und ein Jugendraum gebaut, in dem auch eine zehn Pfund schwere Bronzeglocke Platz fand. Dieses Erinnerungsstück an einen Jugendaustausch war das Geschenk des englischen Rowing Club Penryn. Diese ersten Erfahrungen in

England waren für den RVL prägend. Mit dem Ariel Rowing Club aus Bristol entwickelte sich schließlich eine intensive Partnerschaft, die inzwischen seit über 30 Jahren anhält. Jedes Jahr treffen sich Mitglieder beider Rudervereine wechselweise in Hannover oder Bristol. Auch eine englische Ruder-Tradition hat der RVL übernommen: den Head of the River Race, eine Langstrecken-Ruderregatta, die jährlich auf der Themse veranstaltet wird. Die hannoversche Variante trägt den Namen Head of the River Leine, denn die vier Kilometer lange Ruderstrecke führt über Ihme und Leine – organisiert vom RVL. Alle hannoverschen Rudervereine und befreundeten Vereine aus Niedersachsen sind dabei, die Mischung aus Leistungs- und Amateurrudern schafft eine reizvolle Atmosphäre.

Schwerpunkt Breitensport

Die beliebte Veranstaltung Head of the River Leine zeigt, dass der Ruderverein Linden von 1911 auch nach über 100 Jahren gut aufgestellt ist. Im Gegensatz zu manch einem renommierten Ruderverein liegt beim RVL der Schwerpunkt auf dem Breitensport: die Leistung steht nicht im Vordergrund, man ist nicht ständig mit dem Thema Wettkampf konfrontiert. Das wissen auch die 150 Mitglieder zu

schätzen. Der Spaß am Rudern verbindet alle im Verein. Vielleicht gerade aus diesem Grund haben auch einige national und international erfolgreiche Ruderer wie Weltmeister Frank Richter oder Edgar Heidorn beim RVL angefangen, das Rudern zu erlernen.

Gerudert wird das ganze Jahr über, denn die Flüsse sind auch im Winter meist eisfrei. Und sollten Ihme oder Leine einmal zufrieren, gibt es ja noch andere Möglichkeiten. Fitnesstraining und Gymnastik in der Halle zum Beispiel. Aber auch Ruder-Wanderfahrten in wärmeren Gefilden. So manches Vereinsmitglied träumt bei frostigen hannoverschen Temperaturen dann sogar von einer Wanderfahrt auf dem Nil... tb



Noch mehr Lindener Geschichte bietet das Buch „Linden – Streifzüge durch die Geschichte“ des Autors Torsten Bachmann. Erhältlich im Buchhandel für 17,95 Euro (ISBN 978-3-95400-112-5).

Veranstaltungen der AWO Linden-Limmer

„Achtung Klassik“ am 6. April im Sonntagscafé im Ernst-Korte-Haus, Öffnung 14 Uhr, Konzert um 15 Uhr – Eintritt frei. Thema: Jugend musiziert – 11 Schüler der Musikpädagogin Mateja Zan-

RIAS BAIXAS II
der geschmack galiciens

Mo-Sa 9-24 Uhr
So 10-24 Uhr
Tel.: 0511 / 1 23 42 09

Plaza de Rosalia 2 / Ahrberviertel

*Unsere überdachte Außenterrasse ist wieder geöffnet
An den Osterfeiertagen haben wir normal geöffnet*

**Qualifizierte
Nachhilfe und Lerntherapie**

In Gruppen mit 2-3 Schülern
oder Einzelunterricht

Fössestraße 8
30451 Hannover-Linden
Tel.: 76 38 78 88

LERNSCHOPP
Lerntherapie

Seit über 30
Jahren in Linden!

ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

ESSEN WIE DIE GÖTTER

Empfehlungen für den April
Unsere traditionellen griechischen
Lammgerichte vom Grill

Osterspezial: Lammbraten
nach griechischer Art im Ofen zubereitet
(um Reservierung wird gebeten)

*Unser separater Clubraum für bis zu
35 Personen steht für Ihre Familienfeiern
auf Vorbestellung zur Verfügung!*

Ricklinger Straße 154
30449 Hannover
Tel.: 0511 / 4 58 23 66
Fax: 0511 / 4 58 23 67

täglich geöffnet – außer dienstags:
www.artemis-hannover.de

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

**Selbsthilfe
Linden eG**
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie
jederzeit vorbei kommen. Termine
außerhalb der Bürozeiten sind
telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

**Bestattungsinstitut
Conradi**
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

FOSSE DRUCK
Fotokopien Bindungen Offsetdruck

Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....

www.foessedruck.de
info@foessedruck.de

Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.: (0511) 44 22 43

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

seit 1929

**Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30**
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

Das LadenaCafe
LINDEN NORD
GROTESTRASSE 25
30451 HANNOVER
TEL: 0163-1620916

Praxis für Yoga & Qi Gong
Entspannung • Kräftigung • Achtsame Körperarbeit
Mirja Zun – Yoga
Tel.: 05 11 / 47 37 39 49
Jutta Wienand – Qi Gong
Tel.: 05 11 / 47 37 39 48
Unsere Kursangebote finden sie auch im Internet:
www.yoga-qigong-hannover.de
Fröbelstr. 18 / Hinterhaus
Hannover / Linden-Nord



Die Kinder des Kinderheims Limmer – hier mit Bianca Brandau, Inhaberin limetrees, und Kathrin Oldenburger, Leiterin des Kinderheimes – hatten extra ein kleines Dankeschön gebastelt.

limetrees spendet über 1400 Euro für das Kinderheim in Limmer

Am Donnerstag, 6. März, fand im Kinderheim Limmer die

Übergabe der Spenden aus der Weihnachtsauktion 2013 des Stoffladen limetrees statt. In der Vorweihnachtszeit hat limetrees 20 Tage täglich verschiedene Sets auf dem Blog angeboten, die Leser und Kunden ersteigern konnten. Und es wurde kräftig mitgegeben. Zusammengekommen ist ein Gewinn von über 1400 Euro. Damit möchte das Kinderheim Nähmaschinen anschaffen und

ein kleines Nähatelier für die Kinder einrichten. Neben dem Geld sind außerdem tolle Sachspenden gesammelt worden: Stoffe, Bänder, Kurzwaren und eine gebrauchte Nähmaschine. Am Donnerstag wurden all die Sachspenden – und da ist einiges zusammengekommen – zusammen mit einem großen Paket Stoffe, Bänder, Aufbügler und was das Nähen sonst noch schön macht, an das Kinder-

heim übergeben. Sogar eine ältere aber robuste Nähmaschine war noch dabei und konnte nun endlich in das Kinderheim umziehen. Die Freude vor Ort war riesig und es wurden gleich eifrig neue Nähpläne geschmiedet. Die Sachspenden waren natürlich nur ein Teil der Spenden die Dank der regen Beteiligung zusammen gekommen sind. Insgesamt wurden 1.406,30 Euro eingenommen, die jetzt für

Nähmaschinen und das nötige andere Equipment im Kinderheim sorgen werden. Vielen Dank den Mitbietenden, den Höchstbietenden und den Unternehmen aus nah und fern, deren Produkte auch mit versteigert wurden: jolijou, Frau Börd, das Pfefferhaus, hamburger liebe, raumgerecht, was eigenes, Luzia Pimpinella, frühling bitte, Plattenbau Linden, mymaki und steffie.

INTERNATIONALES MAIFEST
TRAMMPLATZ, DO., 1. MAI

1. MAI 2014
GUTE ARBEIT. SOZIALES EUROPA.

11.00 Uhr
Hauptkundgebung
Mairednerin: **Ulrike Laux**
Bundesvorstand IG BAU

ab 12.00 Uhr, Trammplatz
MASALA

12.00 Uhr **CHUPACABRAS**
Cumbia, Ska und Hip Hop

14.00 Uhr **EVELYN KRYGER**
Gypsy Groove Dysko

15.30 Uhr **SOUL CONTROL**

12.00 Uhr – 16.00 Uhr, Festzelt
Auftakt Haupttakt
KLEEMANN | Deutschrock RE-PLAY | Die Coverband von AC/DC bis Bruce Springsteen

12.00 UHR – 17.00 UHR
FAMILIENFEST auf der großen Wiese

KABARETT am Vorabend
30. APRIL, 20.00 Uhr,
DGB-Festzelt, Trammplatz
RICHARD ROGLER:
»Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!« (Siehe Programmteil)

Nach fast einjähriger Wartezeit:

Zinnober – Museum für Kinder meldet sich zurück!

Nach fast einjähriger Wartezeit hat der als gemeinnützig anerkannte Trägerverein die Genehmigung zum Betrieb des Kindermuseums und zur baulichen Umnutzung der ehemaligen Werkkantine in der Badenstedter Straße 48 erhalten. Damit hat das „Kindermuseum auf dem Weg“ seit Januar 2014 wieder Fahrt aufgenommen! Zurzeit wird das Parterre des Gebäudes von Mitgliedern in ehrenamtlicher Arbeit renoviert und mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eingerichtet. Bereits 2013 haben Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs der IGS - Linden Bildent-

würfe aus farbigen Tonpapieren für die Wände des Kindermuseums im Projekt „Malen mit Papier und Schere“ gestaltet, die nun abgestimmt auf das Gesamtkonzept übertragen werden. Im Projekt „Originelles gestalten und sammeln“, das schon im August 2013 begonnen wurde, haben Kinder der 3. und 4. Klassen aus der GS Am Lindener Markt sich in einer Arbeitsgruppe mit den Aufgaben eines Museums beschäftigt und Ausstellungen in hannoverschen Museen besucht, um eine eigene kleine Sammlung für das Kindermuseum aufzubauen. Mit handwerklicher Unterstützung durch den Tischlermeister Uwe Staade haben sie und 6-9jährige Kinder aus dem Hort St. Nikolai ausrangierte Möbel für das Kindermuseum umgestaltet. Entstanden sind zwei „tierisch“ schöne Ausstellungs-schränke für ihre Sammlungen,

bunte Stühle und eine lustige Garderobe mit Elementen aus alten Treppengeländern, die nun bald ihre Nutzung im Kindermuseum erfüllen können. Die Kinder fragen bereits: „Wann ist das Kindermuseum endlich fertig und wird eröffnet?“ Der Trägerverein Zinnober - Ein Museum für Kinder und Jugendliche in Hannover e.V. dankt allen Förderern für die Unterstützung zur Realisierung der Projekte. Fördermittel vergeben der Bezirksrat Linden-Limmer, die Bürgerstiftung Linden Limmer 2013 für die Einrichtung und die Wandbilder, die Bürgerstiftung Hannover und die VGH - Stiftung für das Projekt „Originelles gestalten und sammeln“. Die Fördervereine Vereint-für-Hannover und Business for Kids e.V. unterstützen das gesamte Vorhaben mit Spenden. Trotzdem fehlen dem Träger-

verein, der keine regelmäßige finanzielle Zuwendung aus öffentlicher Hand erhält, noch Mittel in Höhe von rund 5.000 Euro für die Umsetzung der Bauauflagen mit einem barrierefreien Zugang und einem zweiten Fluchtweg. Er freut sich daher über jede Spende, die auf das Konto Nr. 265 195 (IBAN DE 225050180000 265195) bei der Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80 eingeht. Eine Spendenbescheinigung kann Zinnober-Ein Museum für Kinder e.V. bei Angabe der Adresse und des Spendernamens ausstellen.

Kontakt: Zinnober - Ein Museum für Kinder und Jugendliche in Hannover e.V.,
info@kindermuseum-hannover.de / www.kindermuseum-hannover.de, Cara Cahusac
Tel. 0160 - 91027517, Renate Dittscheid-Bartolosh Tel. 0511 - 441804.

Sozialstation Hannover
Wir pflegen Menschlichkeit. Bei Ihnen zu Hause.
Neundorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 - 83 23 23

Lindener Apotheke
Die traditionsreichen Apotheken am Schwarzen Bär und am Anfang Limmerstraße haben ihren Schwerpunkt bei der Mutter/Kind Beratung und der Tiergesundheit. Auch in allen anderen Gesundheitsfragen sind sie hier in guten Händen.

Limmerstraße 2d
30451 Hannover
Telefon 0511 / 441030

Deisterstraße 11
30449 Hannover
Telefon 0511 / 447651

Schwarzer Bär Apotheke

Aktionstag in Linden-Süd:

Das Café Allerlei entsteht

Am Sonntag, 23. März, fand der erste Aktionstag im Café Allerlei, dem ehemaligen Saal im Treffpunkt Allerweg, statt. Nachdem mit Hilfe einer BBS6-Malerklasse der Café-Raum in neuem Weiß erstrahlte, kann nun mit der Dekoration und Einrichtung begonnen werden. Etwa 35 Menschen – BewohnerInnen und engagierte MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen – kamen zusammen um gemeinsam am Aufbau des Cafés mitzuarbeiten.



Der Anfang ist gemacht, im April, Mai und Juni stehen weitere Aktionstage zur Gestaltung des Cafés Allerlei im Treffpunkt Allerweg auf dem Programm.

„Der Aktionstag war ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Helferinnen! Es geht voran!“ sagt Ria Gerwig, Koordinatorin für den Aufbau des Stadtteil-Familien-Cafés vom FELS e.V. Gemeinsam wurden die Möbelspenden der Stadtbibliothek Linden aus dem Keller des Stadtteilforums in der Deisterstraße in den Café-Raum gebracht. Es wurde geputzt, gemalt, repariert und geklönt. Unter Anleitung von Sabine Opela von Netzwerk Lebenskunst e.V. bemalten Erwachsene und Kinder ein Stoffbanner und

die neue Magnetwand, an der in Zukunft Infos über Veranstaltungen und Beratungsangeboten ausgehangen werden. Eine Pinnwand, an der BewohnerInnen „Ich suche ...“, „Ich biete ...“-Zettel aufhängen können, wurde mit einer bunten Collage verschönert. Zudem konnten sich die Teilnehmenden je nach Interesse in Listen für die weitere Mitarbeit bei der Planungsgruppe oder der Aktionsgruppe eintragen.

„Der Aktionstag hat alle neu motiviert und zusammengeschweißt.“ so Raffaella Beißner, vom Sachgebiet für trägerübergreifende Angelegenheiten und Programme „Vernetzte Sprachförderung und Elternbildung Linden-Süd“ der Stadt Hannover. Und es geht weiter. Die nächsten Aktionstage sind geplant. An vier Sonntagen soll das Café weiter Gestalt annehmen. Am 27. April, 25. Mai, 22. Juni und

27. Juli jeweils von 10 bis 13 Uhr soll wieder gemeinsam gearbeitet werden. Beim nächsten Treffen sollen unter anderem Kinderbuchkästen lackiert, die Magnetwand angebracht und die Decke im Bühnenbereich gestrichen werden. Wer Interesse hat sich beim Aufbau zu beteiligen, oder nach der Eröffnung Angebote gestalten möchte, kann sich bei Ria Gerwig melden und/oder an den Aktionstagen vorbei schauen.

Wahkampfauftakt der LINKEN:

Europa geht anders: Sozial, friedlich, demokratisch!

Am 6. April läutet die Partei DIE LINKE Region Hannover die heiße Phase des Europawahlkampfes ein. Auf der Veranstaltung wird Fabio de Masi (Kandidat für das Europaparlament, Platz 6) zum geplanten Freihandelsabkommen USA - EU (TTIP) diskutieren. Im Rahmen

der Auftaktveranstaltung wird Michael Fleischmann, Kandidat für den Regionspräsidenten, sich mit aktuellen Fragen der Regionspolitik von SPD und Grünen auseinandersetzen. Die Veranstaltung findet von 14 bis 17 Uhr im Freizeitheim Linden statt.

Ab sofort NEU auf www.weltnetz.tv

Reiner Kröhnert als Angela Merkel die sich ans Volk wendet.
Jetzt: „TTIP: Freihandel schützen! Genmais ist Menschenrecht!“

demnächst: „Unsere wunderbare Bankenunion“

limetrees

Stoffe, Nähzeugs & schöne Sachen

Schwarzer Bär 6 (Minister-Stüve-Straße) 30449 Hannover
Tel. 0511 / 5901868
info@limetrees.de
www.limetrees.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Aikido Schule Linden

Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Der Lindenkasper

EPISODE 4: BREAKING NEWSLETTER

Hallo Linden-kasper, das ist ja was ganz Neues. Da bin ich aber neugierig, wie machst Du das denn?

Hallo Kinder, wie Ihr bestimmt schon wisst informiere ich gern alle Menschen über meine Sicht der Dinge in Linden.

Ich betreibe einen Newsletter und den verschicke ich an alle Adressen, die ich habe.

Aber Lindenkasper, Du kannst doch nicht einfach irgendwem auf Deine Liste eintragen. Das ist doch gar nicht erlaubt!

Liebe Kinder, für einen Newsletter müsst Ihr Euch eintragen, erst dann dürfen Euch Personen oder Unternehmen Informationen zuschicken. Ansonsten hilft: SPAM-Filter aktivieren!

LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 1954 engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kinderschutzbund Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien: Die Bärenhöhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Ab sofort stellt der Kinderschutzbund Hannover im LINDENSPIEGEL jeden Monat eines seiner Projekte in Zusammenhang mit interessanten Themen für junge Leute vor.

Zu Recht kommen: Ostereier gestohlen

Die Sonne scheint, der Himmel ist blau und die Ostereiersuche kann beginnen. Zehn Eier sollen es sein, doch ich kann nur sieben finden... Klarer Fall: Jemand hat mich heimlich bestohlen! Und nun? Klage einreichen, logisch. Doch wie und wo und was wird das kosten? Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Hannover unterstützt Kinder und Jugendliche bei rechtlichen Fragen. Hier geht es zwar nicht um gestohlene Ostereier, sondern um Schulverweise, Internet-Betrug oder Fragen rund um die Scheidung der Eltern. Denn auch junge Leute haben Rechte – wir klären auf und geben Tipps, welche Möglichkeiten du in deiner Situation hast. Erfahrene Anwälte des DKSB Hannover beraten seit 1998 Kinder und Jugendliche – und das kostenlos. Jeden letzten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung findet die Rechtsberatung in den Räumen der Bärenhöhle, Deisterstraße 70, statt. Zusätzlich bietet der DKSB Hannover eine mobile Rechtsberatung an Schulen an. „Unsere ehrenamtlichen Anwälte lösen die Schwierigkeiten der jungen Leute mit aufklärenden Gesprächen, oft auch mit den Eltern zusammen. Dabei schrumpfen die zunächst gewaltigen Probleme auf eine bewältigbare Größe“, erklärt Birgit Unverferth-Fischer, 1. Vorsitzende des DKSB Hannover.

Apropos Ostereier: Ostern bedeutet nicht nur Geschenke und versteckte Eier. Gefeierte wird die Auferstehung von Jesus nach der Kreuzigung und somit seine Überwindung des Todes. Ostersonntag ist der wichtigste Feiertag der Christen und wird immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert.

Kinder brauchen Zukunft!

Macht Kinder stark!

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 20 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 40 EURO

Elke Frischkorn
Medizinische Masseuseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis: 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de

„Upstairs“

GABRIELE HÄGELE
NIECHLAGSTRASSE 107E (HANTENDORF)
HANNOVER-LINDEN STADT
TEL 0511-443773

NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT

Vorstandswahlen bei der AGLV:

Steingrube neue Vorsitzende

Die AGLV Linden wählte auf ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung am 10. März 2014 einstimmig einen neuen Vorstand. Gabriele Steingrube wurde Nachfolgerin von Dieter Schirrmeister, der bereits bei seiner Wahl vor einem Jahr angekündigt hatte, das Amt nur bis zur turnusmäßigen Wahl des Gesamtvorstandes auszuführen. Für das Amt der Vorsitzenden war Steingrube von Schirrmeister vorgeschlagen worden.

An die Seite von Steingrube wählten die Mitglieder der AGLV als Stellvertreter Martina Kreinhacke (Fisch-Hampe) für die Aktion Limmerstraße und Andreas Klitz (Zum Stern) für den Schützenverein Alt-Linden. Als Schatzmeister wurde Erich Bock wiedergewählt. Das Amt des Schriftführers hat Michael Oelker (Vorsitzender der SV 07 Linden) übernommen. Als Beisitzer gehören dem neuen Vorstand Anne Dreykluft (Vorsitzende der Kolonie Lindener Alpen) und Horst Knoke (Bürgerverein Linden) an. Doris Harre und Helene Tiedge haben sich



Der neue Vorstand der AGLV (v.l.): Michael Oelker, Horst Knoke, Gabriele Steingrube, Andreas Klitz, Martina Kreinhacke und Erich Bock.

als Revisorinnen zur Verfügung gestellt. Die frisch gewählte Vorsitzende Steingrube bedankte sich bei Dieter Schirrmeister für sein Engagement im vergangenen Jahr und dafür, dass er die AGLV wieder in ein ruhiges

Fahrwasser gebracht hatte. Ihr Dank ging auch an Helene Tiedge, die langjährige Schriftführerin, Peter Fritzsche der 12 Jahre Revisor war und an unseren Lindemann Hans-Jörg Hennecke, der aus gesundheitli-

chen Gründen nicht mehr als Stellvertreter zur Wahl kandidierte. Den Arbeitsschwerpunkt will der Vorstand der AGLV in diesem Jahr auf die Vorbereitung der 900-Jahrfeier Lindens legen.

RESPEKT! Kein Platz für Rassismus bei der SG 74

Die Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ hat das Ziel, jedwede Benachteiligung zu verhindern. Die IG Metall, engagiert sich seit März 2011 gemeinsam mit der „Re-

spekt!“-Initiative für ein faires, soziales Miteinander in den Betrieben. Die SG 74 unterstützt diese Ziele und zeigt dies nun offen. Ungefähr 300 Jugendliche werden mit Sweatshirts mit

den Aufdruck Respekt! sowie den Emblemen der IG Metall und des Vereins ausgestattet. Am Dienstag, dem 29. April um 16.15 Uhr wird die ehemalige Fußball-Nationalspielerin Sand-

ra Minnert als Repräsentantin der Aktion die Sweatshirts überreichen und zusammen mit der IG-Metall „Respekt!“ bei der SG 74 vorstellen. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Mies van Hout: „Heute bin ich“

Verspielt und liebevoll gezeichnet

Als Vogelmutter hat man es nicht leicht. Von der Schwangerschaft über die Geburt bis zur Aufzucht der Küken müssen eine Menge Schwierigkeiten überwunden werden. Und dann erst die Streitigkeiten mit renitenten Teenager-Vögeln. Aber das Gefühl, wenn die Kleinen flügge werden, entschädigt die stolze Mutter schließlich für alles. Auch wenn es ihr nicht leicht fällt, ihre Kinder ziehen zu lassen. Mies van Hout, Autorin des für den

Deutschen Jugendliteraturpreis nominierten Bilderbuchs „Heute bin ich“, erzählt in ihrem neuesten Werk „Über-raschung!“ (aracari Verlag, 13,90 Euro) eine wunderbare, gefühlvolle und bunte Geschichte über Mütterstolz, die Konflikte mit dem Nachwuchs und das Glück, Kinder zu haben. Ein verspielt und liebevoll gezeichnetes Bilderbuch, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

David Giegas

Louise Erdrich: „Haus des Windes“

Sehr lesenswert

Die Mutter des 13jährigen Joe wird brutal überfallen. Ihr Ehemann ist hilflos, da sie sich vollkommen von ihrer Umwelt zurückzieht. Joe beginnt zusammen mit seinen Freunden nach dem Täter zu suchen. Die Geschichte ereignet sich in einem Indianerres-

servat, in dem besondere Gesetze herrschen. Die Autorin selbst hat indianische Wurzeln. Indianische Mythen aber auch die gegenwärtigen Lebensumstände der amerikanischen Ureinwohner schildert sie sehr anschaulich. Ein sehr lesenswerter Roman. Inge Schendel



Hartz-IV-Betroffene vom Mindestlohn ausgeschlossen

Der Mindestlohn kommt – aber mit Ausnahmen. Das verkündete Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) vor wenigen Tagen in Berlin. Die Parteichefs der großen Koalition einigten sich demnach auf zahlreiche Ausschlüsse vom Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro. So soll für Hartz IV-Bezieher eine Karenzzeit eingeführt werden, in der sie keinen Anspruch auf den Mindestlohn haben. Das bedeutet, dass es default keinen Mindestlohn für Hartz IV Betroffene gibt.

Karenzzeit beim Mindestlohn für Hartz IV-Bezieher

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Horst Seehofer (CSU) und Sigmar Gabriel (SPD) handelten die Ausgestaltung des Mindestlohns aus. Hinsichtlich einer Altersgrenze einigte man sich letztendlich auf 18 Jahre. Jüngere Arbeitnehmer haben deshalb keinen Anspruch auf 8,50 Euro Stundenlohn. Auszubildende und Ehrenamtliche erhalten ebenfalls keinen Mindestlohn, da sie in keinem regulären Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Praktikanten, die ein Schüler-, Pflicht- oder studienbegleitendes Praktikum absolvieren, sind ebenfalls von der Regelung ausgenommen. Wer nach nach der Ausbildung ein berufsorientierendes Praktikum macht, soll aber spätestens nach vier Wochen mindestens 8,50 Euro pro Stunde erhalten.

Am härtesten trifft die Ausnahmeregelung beim Mindestlohn aber Erwerbslose, die länger als ein Jahr auf staatliche Leistungen angewiesen sind, also Hartz IV-Bezieher. Werden sie von einem Arbeitgeber eingestellt, haben sie im ersten halben Jahr der Beschäftigung keinen Anspruch auf den Mindestlohn. Welche Konsequenzen das in der Praxis haben wird, ist absehbar: Die Arbeitgeber profitieren von der Regelung, in dem sie Erwerbslose zu unterirdischen Konditionen befristet für ein halbes Jahr einstellen oder nach einem halben Jahr wieder entlassen. Der zuvor erwerbslose Arbeitnehmer kann dann wieder einen Hartz IV-Antrag beim Jobcenter stellen und hat überhaupt nichts gewonnen. Sehr wahrscheinlich musste er während der sechsmonatigen Beschäftigung aufgrund seines geringen Gehalts ohnehin mit Hartz IV aufstocken, so dass sich tatsächlich nichts für ihn ändert.

Statt gezielt Hilfen für Hartz IV-Bezieher zu schaffen, zeigt die große Koalition mit dieser Regelung erneut, dass sie offensichtlich kein Interesse daran hat, die Situation von Erwerbslosen zu verbessern. Und schlimmer noch: Mit der Karenzzeit beim Mindestlohn wird Unternehmen Tür und Tor geöffnet, sich an Hartz IV-Beziehern – staatlich subventioniert – zu bereichern. (ag)

www.sudoku-aktuell.de

		1		4	7		2		
7		5			8		6		
							8		9
6	2	4							
				8		3	1		
			5	7					
	3					2	9		
			7	4					
				1		4	3		

2		6				5		7	
7								2	
6			5						
9		2			3				
		1			4				
						3	1		
6				2		8		9	
		4		3					5
				8	1				2

Lösungen März 2014

6	7	3	2	5	1	4	9	8	
8	9	2	7	4	6	1	5	3	
4	5	1	3	8	9	7	6	2	
7	8	5	1	3	4	9	2	6	
1	3	4	9	6	2	5	8	7	
9	2	6	8	7	5	3	1	4	
5	6	8	4	9	7	2	3	1	
2	4	9	6	1	3	8	7	5	
3	1	7	5	2	8	6	4	9	

9	2	1	7	3	5	8	4	6	
6	3	8	4	9	2	1	5	7	
4	5	7	6	1	8	3	2	9	
3	6	5	8	7	1	4	9	2	
8	7	2	9	5	4	6	1	3	
1	4	9	3	2	6	5	7	8	
7	9	6	5	4	3	2	8	1	
5	1	3	2	8	9	7	6	4	
2	8	4	1	6	7	9	3	5	

Lösungen März 2014

Wohin im April?

Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

S eine satirischen Kolumnen erscheinen monatlich im Hannoverischen „StadtKind“ und auf der „Wahrheit2-Seite der TAZ. Aber auch ZEIT, FAZ und SZ stehen auf seiner Veröffentlichungsliste. Hartmut El Kurdí (Foto) mischt in seinen Texten Politik und Privates, Öl und Wasser, Pop und Komik, gibt selbstironisch mittelpünliche autobiographische Details preis und findet die aktuelle Formel zur Rettung der Welt, um sie gleich wieder zu vergessen. Im TAK liest Hartmut El Kurdí am

Donnerstag, 24. April, ab 20 Uhr er aus seinem neusten Buch „Revolverhelden auf Klassenfahrt“. Seine Texte drehen sich u.a. um den angekündigten Ruhestand des Kinderlieder-Satans Rolf Zuckowski, Fitnesswürste mit rechtsdrehender Milchsäure, die abscheuliche Kulturtechnik des Puscentragens, das Laberstromnetz Facebook und die entscheidende Frage des 21. Jahrhunderts: „Wo sind alle die Mofas hin?“ Der Eintritt beträgt 9, ermäßigt 6 Euro.

Revolverhelden auf Klassenfahrt



Foto: Daniela Nielsen

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Fotografien von Melanie & Manfred Filsinger / Galerie im Keller (bis 29. April):

WirkStädte



Melanie Filsinger, geboren 1971, Diplomdesignerin (HAWK Hildesheim / Holzwinden / Göttingen) fotografiert seit der Studienzeit intensiv. Derzeitiger Schwerpunkt: Fotografie zu verschiedenen Themenstellungen in Hannover und Umgebung. Gesichter und Figuren der Stadt und „handelnde Hände“ werden aus ungewöhnlichen Perspektiven oder surreal in Szene gesetzt. Schattenseiten des Lichts, „LichtEinfälle“ und Reflexionen sind weitere wiederkehrende Themen. Zerfallene Architektur und vom Zahn der Zeit bearbeitete Gerätschaften werden, genau wie verschiedene Wetterlagen, dokumentiert – und sei es während der Fahrt mit Bus und Bahn.

Mein Bruder **Manfred Filsinger**, Jahrgang 1962, hat früher viel analog fotografiert, dann wurden gestalterisch und beruflich unterschiedliche Pfade eingeschlagen und die Wege haben sich in Hannover bildnerisch wieder gekreuzt. Für die neue Ausstellung konnte ich ihn mit einigen seiner Fotografien als Gast gewinnen.



Kultur

kompakt

Das **Nomos-Quartett** macht die Seele der Musik hörbar!“ schrieb die Süddeutsche Zeitung über eine der herausragenden Quartettformationen der Gegenwart. Davon überzeugen kann sich das Publikum am Freitag, 28. März, ab 20 Uhr in der **Schwanenburg** in Hannover Limmer. Das erste Konzert der quartetteigenen Reihe „aus dem Innersten“ steht unter dem Motto „neue Blüten“. In seinem Programm bewegt sich das Quartett von tiefem Leid zu neuem Leben: Das Streichquartett des italienisch-jüdischen Komponisten Luca Lombardi nimmt Bezug auf den Holocaust und auf die Musik Robert Schumanns, der letzte Satz jedoch steht unter dem Ti-

tel „Shalom“, er verheißt Frieden. Die Lerche in Haydns wunderbar inspiriertem Streichquartett verkündet den neuen Tag – und alles erblüht bei Hosokawa. Karten zum Preis von 22 Euro (ermäßigt 12 Euro) sowie 15 Euro (ermäßigt 7 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich.

Zusammen mit einem Jazz-Ensemble aus Hannover präsentiert JAZZ GUTunterwegs in Kooperation mit der Commedia Futura am Freitag, 25. April, 19.30 Uhr, in der **Südstädter Eisfabrik** die Band **Tau**. TAU nahm 2013 erstmals Stücke auf. Die Arbeit der Berliner Gruppe ähnelt dem einer Rockband. Die Musik wird in

einem kollektiven Prozeß des Komponierens, Arrangierens und Improvisierens entwickelt, indem die vier Musiker ihre unterschiedliche Herkunft und Visionen einbringen. Eintritt: 15, ermäßigt 8 Euro.

Am Samstag, 26. April, findet in der **Galeria Lunar**, Kötnerholzweg 51, ein Konzert von **Laura Sutherland** (Indiepop / SingerSongwriter / Blues) statt. Am Mittwoch, 30. April, 21 Uhr, ist **Susie Asado** (Indie / Anti-Folk) aus Berlin zu Gast in der Galeria Lunar und am Montag, 28. April, 21 Uhr, findet dort ein Konzert des Duos **Mental Bend** (Experimenteller Dreampop /owntempo / Electro) aus Mannheim statt. Der

Eintritt zu den Konzerten beträgt jeweils 7 Euro.

Hannovers skurrilste Lesebühne (**Die Nachtbarden**) wartet auch im April wieder mit Geschichten zwischen Randalen und liebevollen Hinrichtungen, Poesie zwischen Melankomik und Radau auf. Die illustren Gäste sind der hannoversche Neurosenzüchter **Peter Düker**, der Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm „Herz im Schritt“ präsentiert. Aus Heidelberg kommt das Akustik-Punk Duo **Astra van Nelle** und der **Lorbeerstorch**. Termin: Dienstag, 22. April, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), **Theater am Küchengarten**, Am Küchengarten 1-3. Eintritt: 7, ermäßigt 5 Euro.

Kensal Rise / London



Vortragsveranstaltung der Gedenkstätte Ahlem

„Jüdische Jugendbewegung und zionistische Erziehungspraxis in Deutschland und Palästina 1924-1942“, Vortrag mit Prof. Dr. Ulrike Pilarczyk, Termin: Donnerstag, 24. April 2014, 19.00 Uhr, Ort: Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, 130169 Hannover, Raum N001, Eintritt: frei. In ihrem Vortrag beleuchtet die Erziehungswissenschaftlerin Ulrike Pilarczyk die Situation junger Jüdinnen und Juden in den 1920er Jahren und ihre Gründe für ein Engagement in der jüdischen Jugendbewegung. Diese Bewegung entwickelte sich nach 1933 zu einer Organisation der jüdischen Selbsthilfe, die tausenden Jugendlichen die Ausreise nach Palästina ermöglichte. In Hachschara-Ausbildungsgütern, zu denen auch die Israelitische Gartenbauschule Ahlem gehörte, wurden die jüdischen Jugendlichen nach 1933 auf das Leben im Kibbutz vorbereitet. Der Vortrag von Pilarczyk zeigt, mit welchen Anforderungen die Jugendlichen konfrontiert waren, und wie sie damit umgingen. Er stützt sich bei der Analyse der jüdischen Jugendbewegung vor allem private und Presse-Fotografien aus Deutschland und Palästina.

Mit mittlerer Reife zum Ingenieur?

Die Berufsbildende Schule (BBS) 3 der Region Hannover eröffnet jungen Menschen mit Realschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung die Möglichkeit, sich für ein Studium zu qualifizieren. Den Zugang zur Fachhochschule können Jugendliche durch den Besuch der einjährigen Fachoberschule Technik erwerben. Wer sich an der Universität immatrikulieren will, muss zusätzlich die einjährige Berufsoberschule Technik durchlaufen. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsoberschule stehen den Schülerinnen und Schülern ingenieurwissenschaftliche und technologische Studiengänge offen, aber auch Fachrichtungen wie Architektur, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Physik oder Lehramt an berufsbildenden Schulen. Die allgemeine Hochschulreife ohne fachliche Beschränkung erhalten Absolventen, die zusätzlich über Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache verfügen. Entsprechende Kurse für Spanisch bietet die BBS 3 während der Fachoberschule und Berufsoberschule an. Anmeldungen nimmt die BBS 3 in der Ohnestraße 6 in Hannover bis Juli 2014 entgegen. Weitere Informationen unter Telefon (0511) 220 680 oder unter www.bbs3-hannover.de.

Brenntage werden abgeschafft

Zum 1. April werden die Brenntage abgeschafft, die Kommunen bisher zur Verbrennung von pflanzlichen Abfällen ansetzen konnten. Der Grund ist das Auslaufen einer Landesverordnung, in der die Brenntage geregelt sind. Damit dürfen Gehölzschnitt oder verrottete Stauden nicht mehr ohne weiteres im eigenen Garten verbrannt werden. Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist damit nur noch im Einzelfall möglich. Ausnahme: Wenn der Weg zum Grünabfallsammelplatz wegen der großen Entfernung nicht zumutbar ist oder wenn Gehölze etwa mit einem schädlichen Pilz befallen sind, kann auf Antrag bei der zuständigen Abfallbehörde auch weiterhin verbrannt werden, denn manchmal kann die Verbrennung der sinnvollere Weg sein. Die traditionellen Osterfeuer sind jedoch auch weiterhin möglich. Außerdem darf weiterhin auch privat ein Lagerfeuer mit trockenem Brennholz angezündet werden. Wesentlicher Grund für das Auslaufen der Brenntage ist auch ein Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover vom 30.08.2012. Nach Auffassung des Gerichts verstößen die Brenntage gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz des Bundes, das an die Beseitigung von Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen hohe Anforderungen stellt.

Tipps und Tricks für spannende Aufnahmen

Fotos knipsen kann inzwischen jeder. Ob mit Handy oder digitaler Kamera: Die Welt im Bild festzuhalten, ist so einfach wie nie. Doch überall und jederzeit fotografieren zu können, heißt noch lange nicht, dass dabei auch gute Bilder entstehen. Wie man spannende und ungewöhnliche Fotos machen kann zeigt ein Workshop des Teams Jugendarbeit der Region Hannover. Von Freitag, 25. April, bis Sonntag, 27. April 2014, können Jugendliche in der Natur und im Studio ausprobieren, wozu die Einstellmöglichkeiten an der Kamera gut sind. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps und Tricks zur Bearbeitung der Fotos am Computer. Der Fotokurs im Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren und kostet 55 Euro pro Person. Weitere Informationen und Anmeldung beim Team Jugendarbeit der Region Hannover, Telefon: (05130) 37663-31, E-Mail: jugendarbeit@region-hannover.de.

